

Gisela Fuchs, Der Becher des Sonnengottes. Zur Entwicklung des Motivs „Becher des Zorns“ (Beiträge zum Verstehen der Bibel 4). Münster: Lit 2003. ISBN 3-8258-6957-1. (VIII u. 161 S) Kt.

Vf.in weitet hier einen früheren eigenen Beitrag (Verbindungslinien. FS W.H. Schmidt, Neukirchen 2000) beträchtlich aus, indem sie speziell dem Aspekt der solaren Thematik des Bechermotivs besondere Beachtung schenkt. Sie möchte die,m These belegen, „daß der ‚Becher des Zorns‘ und seine verwandten Motive von einem Mythologem, dem ‚Becher des Sonnengottes‘, geprägt sind“ (26). Dazu untersucht sie zunächst griechische Quellen (Kap. 2), bevor sie sich in drei weiteren Kapiteln dem AT zuwendet (vor allem Sach 5,5-11; Nah 1,2-8, sowie die Vorkommen des Zornesbechers bei den Propheten und im Psalter). Am Ende (125-131) faßt sie als Ergebnis zusammen, daß חמה ‚Glut‘ den „Schlüssel zum Wesen“ dieses Bechers darstellt und daß der JHWH-Glaube damit ein „Element altorientalischer Sonnentheologie aufgenommen“ (dabei zitiert sie B. Janowski) hat, wohl im ersten vorchristlichen Jahrtausend in Jerusalem. Den breitesten Raum unter den atl Texten nimmt, entsprechend der Gewichtung bei ihm, Jeremia mit seiner Bechervision (Jer 25,15-29) ein (94-112), wozu sie einige treffende Beobachtungen liefert (u.a. die zwei sich steigernden Reihen in V 16 und 27, 100) . – Verdienstvoll sind die Zusammenstellung der Motivik, die Vergleiche und manche Textauslegungen. Weniger sicher ist sich der Rez. bezüglich der Grundthese und der aus ihr folgenden Deutungen. Ist der Becher, selbst wenn nur symbolisch verdichtete Beschreibung, auch noch im AT die „Waffe“ des „Richters Sonne“ (112)?

Georg Fischer SJ